

Neuigkeiten zur Fusion

Liebe Mitglieder in den Pfarreien St. Bonifatius und St. Barbara!

Vor 10 Jahren hat unser damaliger Bischof Dr. Josef Homeyer die „Eckpunkte 2020“ nach langen Diskussionen und Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen für unser Bistum in Kraft gesetzt.

Was damals einen lang anhaltenden „Aufschrei“ in Gang setzte, ist heute angesichts der sich weiter verändernden Umstände schon wieder „von gestern“ ...

Aus damals 339 Pfarreien sollten 120 werden! Wie wir inzwischen wissen, sind diese Gemeinden schon heute, – also lange vor 2020 – nicht mehr alle mit einem Pfarrer und/oder anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu besetzen.

Von mehreren Veröffentlichungen zu dieser Thematik seien die beiden Broschüren „Visionen eröffnen Wege“ und „Den Übergang gestalten“ besonders genannt. Sie sind für uns auch heute so etwas wie ein Leitfaden, wenn es darum geht, in unseren beiden Pfarreien St. Bonifatius und St. Barbara den Fusionsprozess durchzuführen.

So haben sich schon seit längerer Zeit die Pfarrgemeinderäte gegenseitig besucht und ausgetauscht. In der gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten beider Gemeinden am 23. Mai 2012 haben wir mit der Bildung der sog. Steuerungsgruppe den Auftrag unseres Bischofs zur Fusion im Jahr 2014 aufgegriffen. Zu dieser Gruppe gehören je 2 Entsandte aus KV und PGR je Gemeinde. Es sind

- von der Gemeinde St. Bonifatius die Damen und Herren
- Josef van Kisfeld, Christian Knake, Barbara Münch
- und Sabrina Umland-Korsch;
- von der Gemeinde St. Barbara die Damen und Herren
- Norbert Polley, Elisabeth Rieger, Stephan Rother und Elisabeth Samek;
- und wir, die Pfarrer Christoph Paschek und Christoph Müller.

Gemeinsame Entscheidung war, ein Beraterteam aus unserem Bistum als Begleiter dieses Fusionsprozesses hinzuzunehmen.

Es sind dies die Herren Gregor Schneider-Blanc und Pfarrer Wolfgang Semmet.

Mit Schreiben vom 27. Juni 2012 hat Bischof Norbert Trelle Pfarrer Christoph Paschek zum Leiter des Fusionsprozesses ernannt.

In dieser Steuerungsgruppe kamen wir erstmals am 13. November 2012 zusammen und haben zunächst die Stichpunkte besprochen, die in der gemeinsamen Gremiensitzung am 16. Oktober 2012 zusammengetragen wurden.

Der sicher am sorgfältigsten vorzubereitende und zu überlegende Punkt wird der künftige Name der fusionierten Gemeinden und der Hauptsitz der neuen Pfarrei sein, worüber wir dem Bischof ein Votum abzugeben haben.

Hierbei ist in unserer Diözese festgelegt, dass nur ein schon existierender Name in Frage kommt, also entweder St. Barbara oder St. Bonifatius.

Beide Gemeinden werden, so sieht es die Ordnung der Fusion vor, zum Herbst 2013 ihr Votum an den Bischof richten, der dann wiederum den Priesterrat, der im Januar 2014 zusammenkommt, dazu befragt und um Stellungnahme bittet.

Ebenso werden die Pastoral- und Immobilienabteilung im Bischöflichen Generalvikariat um Stellungnahme gebeten.

Letztlich wird dann der Bischof nach eingehender Beratung im Bischöflichen Rat die Entscheidung über Name und Sitz der Pfarrei treffen.

Ein spannender Prozess, mit dem die Steuerungsgruppe beim nächsten Treffen am 14. März 2013 beginnen möchte.

Dabei sollen zunächst die Kriterien zur Entscheidungsfindung erörtert werden.

Bisher haben wir uns über den kommenden gemeinsamen Pfarrbrief Gedanken gemacht. Ostern 2014 soll unser erster gemeinsamer Pfarrbrief erscheinen. Bis dahin wollen wir die Gemeinden durch laufende Veröffentlichungen wie die Ihnen hier vorliegende und durch die Gremien auf dem Laufenden halten, ebenso durch Informationen, die in den Pfarrbriefen von St. Bonifatius und St. Barbara erscheinen werden.

Bitte haben Sie Mut, in und außerhalb der Gremien von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat nachzufragen und sich in die vielfältigen Aufgaben mit einzubringen.

„Nur wer mitmacht, erlebt Gemeinde“, so hieß einmal ein Slogan in den letzten Jahren.

Bitten wir gemeinsam dazu um Gottes Heiligen Geist.

Hier noch einige Daten, die bereits feststehen:

- Nächste Termine der Steuerungsgruppe:
14. März, 24. April, 13. Juni 2013
- Fusionstag 1. November 2014
- Neuwahl von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat Herbst 2014
- Neuer Gemeindehaushalt zum 1. Januar 2015

Mit frohen Segensgrüßen für die kommende Zeit!

Ihre Pfarrer



15. Februar 2013